

phisches Hauptwerk «Die Apokalypse». Als eine mich völlig erschöpfende Arbeit war mir damit auf lange hinaus die Spannkraft zu Neuem genommen. Ich hatte mich daran verausgabt, weil ich seelisch am Erleben des Krieges verblutete. In der nachfolgenden Zeit völliger Erschöpfung trug ich mich oftmals mit der vergeblichen Hoffnung, die mit der Apokalypse erlangte Höhe durch Arbeiten ähnlichen Inhalts zu halten, mußte aber dabei notgedrungen versagen. War der Krieg mit seinen nicht minder schrecklichen Folgen ein für die Apokalypse wahr erlebtes Thema, so konnte alles Folgende nur mehr mühsam ersonnen sein. Als der Darsteller der Unruhe und der Schicksale hatte ich die eigene Rastlosigkeit mit aufgezehrt. Jetzt sehnte ich mich nach der unveränderlichen Ruhe zeitlosen Schaffens. Aber diese Wandlung vollzog sich nicht durch Tage, sondern durch lange Jahre. Von neuem begann die Lehrzeit, nur daß sie, in völlige Einsamkeit gestellt, noch schwerer zu ertragen war, als ein Jahrzehnt vorher. Manche Freunde haben die ihnen unbegreifliche Wandlung verurteilt und mich verlassen. Der Entschluß, mich zu wandeln, war aber kein willkürlicher und so hatte ich auch die Kraft, durchzuhalten.

Nach einer mir schlecht bekommenen Flucht in die Malerei fand ich den Weg zur Plastik. Doch nicht die bildende Kunst wies mir ihn, sondern deren Schwester: die Musik! Es zog mich zu der krystallklaren und mathematisch gesetzmäßigen Musik Johann Sebastian Bach's. Sie ist gefügt aus der Stundenlosigkeit ewigen Waltens und doch mit aller denkbaren Freude nicht minder durchblutet, wie sie auch bitteres Leid und große Klage sein kann. Ihre Zeitlosigkeit klingt wie die Heiterkeit eines unermesslich hohen Himmels, der seine Welten in sich wiegt, damit steht das Maß menschlicher Schicksale, in der Maßlosigkeit des Ewigen. Darum ist Bach'sche Musik das Universum, das uns, als das Geheimnis aller wahren Schöpfung, den Sinn zu schöpfen aus tiefer Gläubigkeit lehrt und die Notwendigkeit der Gestaltung auf ein Fundament kühler Gesetzmäßigkeit stellt. Als der Krystall aller Schöpfung steht Bach tönend über der Unwandelbarkeit der Pyramiden und inmitten der frühgotischen Kathedralen. War ich jetzt der Führung gewiß, so konnte ich nun auch den Lehrmeister der beginnenden Arbeit suchen. Eine Studienreise